

Wartungs- und Servicemarkt als Jobmotor der Windindustrie

Düsseldorf/Berlin, 19.06.2013. Die OMWINDENERGY 2013 in Berlin diskutiert am 8. und 9. Oktober 2013 internationale Top-Themen des wachsenden Windservicemarktes:

- Qualitätssicherung
- Professionalisierung
- Zertifizierung

Partnerland der internationalen Konferenz und Messe ist Großbritannien.

Das vergangene Jahr war für die europäische Windbranche ein Erfolg. Besonders Deutschland und Großbritannien haben vom Kapazitätsausbau profitiert. „Die deutsche Windenergiebranche konnte 2012 ein sehr erfolgreiches Jahr verzeichnen. In Deutschland wurden mit 2.359 MW gut 19 % mehr Leistung an Land installiert als noch im Vorjahr“, bilanziert das Bundesumweltministerium (BMU) in einer ersten Abschätzung seiner Studie ‚Bruttobeschäftigung durch erneuerbare Energien in Deutschland im Jahr 2012‘ (März 2013).

Und auch für dieses Jahr geht der Bundesverband WindEnergie (BWE) in Deutschland „von einem Zubau an Windenergieanlagen onshore mit einer installierten Leistung von etwa 2.900 Megawatt“ und „Investitionen in den Standort Deutschland von über 3,5 Mrd. Euro“ aus. Auch die Beschäftigung in der Offshore Windenergie hat sich in der Bundesrepublik im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt. Die Windbranche muss sich aber 2013 auch einem verstärkten Wettbewerbsdruck stellen.

Dabei sind die Professionalisierung, Qualitätssicherung und Zertifizierung wichtige Bausteine, um in diesem Umfeld bestehen zu können. Mit der weltweit steigenden Anzahl der Hersteller, wächst auch die Nachfrage nach verlässlichen Zertifizierungen für Windturbinen und ihre Komponenten. „Hersteller, Eigentümer, Banken und Versicherungen sollten deshalb großes Augenmerk darauf legen, dass Produkte bestimmte Zertifizierungen nachweisen können“, rät der TÜV Rheinland.



Fertigungsüberwachung in der Produktion eines Turmsegments (Foto: TÜV Rheinland)

Mit dem weltweiten Ausbau der Branche steigt auch der Bedarf an qualifizierten Servicekräften im Bereich Betrieb und Instandhaltung. So sind laut BMU in der gesamten Windbranche in Deutschland aktuell rund 117.900 Personen beschäftigt, die Wartungs- und Servicekräfte mit eingerechnet. Dennoch werden die Bereiche Betrieb, Wartung und Service als Jobfaktor oft unterschätzt. Dabei finden

sich besonders dort die Experten und Techniker, die für das Instandhaltungsmanagement vor Ort verantwortlich sind.

Frank Ehlert, Pressesprecher des TÜV Rheinland, präzisiert die zunehmende Relevanz professioneller Qualitätssicherung: „Angesichts zahlreicher internationaler Zulieferer und Subunternehmer sind die Lieferwege in der Windenergie heute hochkomplex. Gleichzeitig ist das Qualitäts- und Sicherheitsniveau der verschiedenen Parteien höchst unterschiedlich. Daher gewinnt die Qualitätssicherung durch Fertigungsüberwachung zunehmend an Bedeutung.“



Foto: <http://www.availon.eu/>

Deutsche Zertifizierungsunternehmen prägen das internationale Geschäftsfeld in Europa und darüber hinaus. Reinhold Heller, Experte für Sicherheitstechnik beim Germanischen Lloyd und Referent auf der OMWINDENERGY, beobachtet: „Der Wunsch nach Sicherheit hat weltweit Konjunktur. Zertifizierung hat die Aufgabe, die zuvor genau definierte Qualität eines Produkts oder einer Dienstleistung nachzuweisen und zu dokumentieren.“

Die Zertifizierung nach international anerkannten Standards ist auch eine aktive Exportunterstützung, die den Zugang zu den wichtigen internationalen Märkten erleichtert. Die Themen Zertifizierung und Qualitätssicherung werden bei der OMWINDENERGY germany 2013 am 8. und 9. Oktober 2013 in Berlin diskutiert.

Zentrales Anliegen der OMWINDENERGY 2013 (Betrieb & Instandhaltung / Operation & Maintenance) in Berlin ist der internationale Dialog. Mit Großbritannien als Partnerland und Marktportraits u.a. aus Dänemark, Frankreich, USA und Kanada, vermittelt die OMWINDENERGY zwischen den etablierten und den neuen Wind-Märkten in ausgewählten Ländern und ebnet den Weg für eine Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Düsseldorfer Unternehmensberatung windConsultant.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.omwindenergy.de.

Kontakt für Presseanfragen:

TEAM OMWINDENERGY
c/o windConsultant
Annette Nüsslein
Wiesdorfer Straße 5
40591 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 56695-104
Fax: +49 (0) 211 / 56695-105
E-Mail: info@omwindenergy.de
Web: www.omwindenergy.de und www.windconsultant.de